

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 273.

Dienstag den 22. November.

1859.

## Die maritime Entwicklung Preußens.

(Fortsetzung.)

Fast gleichzeitig mit der Errichtung der Admiralität wurde die Erwerbung des Jadegebiets angebahnt; doch vor der Erörterung dieses Actes wird es angemessen erscheinen, dem Gange der Dinge zu folgen, welche zur Organisationsentwicklung der Marine in engerer Beziehung stehen. Die Zahl der Schiffe hatte sich um einen Schooner („Hela“, 3 Kanonen), das Seebataillon um eine Compagnie (in der Stärke von 4 Offizieren und 147 Köpfen) und die Matrosenstammdivision um eine Handwerkssection vermehrt, welche den Stamm eines Werstcorps zu bilden bestimmt war. Durch die Errichtung desselben konnte es der Kriegsmarine erst möglich werden, alle zum Schiffbau gehörenden Arbeiten auf der Werst durch militärisch organisierte Handwerker selbst ausführen zu lassen, ein wichtiger Erfolg, der einestheils wieder eine Erweiterung der königlichen Werst in Danzig zur Folge haben mußte, andernteils aber, wenn auch nur mittelbar, die Concentration sämtlicher Marinetheile bedingte. Bis her waren die Plätze Stralsund und Swinemünde vorzugsweise zur Unterbringung des Personals und zur Ausrüstung der Fahrzeuge, ersterer auch zur Aufnahme des Materials benutzt worden, weil die provisorischen Zustände einen Entschluß in der Wahl eines Hauptstationsortes nicht zugelassen hatten; nachdem jedoch die Verwaltung der Marine eine festere Basis gewonnen, und die Ausführung eines bestimmten, zusammenhängenden Plans erleichtert worden war, konnte eine Zersplitterung der Marinetheile um so weniger vortheilhaft sein, so daß zunächst die Matrosenstammdivision von Stralsund, ferner eine Compagnie des Seebataillons, sowie dessen Stab von Swinemünde nach Danzig, und endlich eine Compagnie dieses Bataillons nach Stralsund zum Schutze der dort liegenden Küsten-

flotte und des Laboratoriums auf dem Dänholm, woselbst auch eine Artilleriedirection errichtet war, verlegt wurden.

Das mehr unscheinbare, stille Wirken der neuen Behörde und deren innere Ausbildung ward indessen durch die bedeutsame Erwerbung des Jadegebiets in den Hintergrund gedrängt. Es war diese Erwerbung eine Thatsache, an welche sich einerseits freudige Hoffnung auf die Wiederanbahnung einer deutschen maritimen Entwicklung, andererseits Eifersucht und Befürchtung wegen Ausdehnung der preussischen Grenzen über die Ostseeküsten hinaus knüpften. Die Lösung der Aufgabe, die Existenz einer deutschen Flotte in der Existenz der preussischen dadurch zu beweisen, daß Preußen aus den Schranken seiner Ostseegrenzen, die ihm specifisch angehören, heraustrat und sich in Gemeinschaft mit den Uferstaaten der Nordsee setzte, um auf der freien Bahn des Welthandels als Concurrent zu erscheinen, trägt den Ausdruck der Genialität in sich; und so ist die geringe Territorialvergrößerung zugleich eine der werthvollsten Thatsachen auf dem Felde der Entwicklung der preussischen Marine. Im Besitze des Jadebusens, der Mündung der ursprünglich unbedeutenden Jade, und des Stück Landes, nur breit genug, um Arsenale und deren Schutzwälle darauf zu bauen, und Docks und Hafensbasins darin einzuschneiden, steht Preußen in der Reihe der Nordseestaaten mit seiner ältern Berechtigung und Verpflichtung, eine seemächtige Stellung sich zu erringen und zu behaupten.

(Fortsetzung folgt.)

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. Eckstein.



## Bekanntmachungen.

### Konkurs - Eröffnung.

Königl. Kreis - Gericht zu Halle a. d. S.,  
1. Abtheilung,

den 15. November 1859, Vormitt. 8 Uhr.

Ueber das Vermögen des Töpfermeisters **Carl Friedrich Wilhelm Herz** hier, ist der gemeine Konkurs im abgekürzten Verfahren eröffnet.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Auktions-Commissar **Elste** hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den

**5. December d. J. Vormittags 11 Uhr** vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath **Balcke** im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 8, anberaumten Termine die Erklärungen über ihre Vorschläge zur Bestellung des definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum **15. December d. J.** einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum **15. December d. J.** einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen auf den

**22. December d. J. Vormittags 11 Uhr** vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath **Balcke** im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 8, zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen.

Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechts-Anwälte v. **Bieren, Wilke, Riemer, Fritsch, Gödecke, Schede, Fiebiger, Seeligmüller** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns **Richard Jungmeister** zu Halle, Inhabers der Handlung gleichen Namens daselbst, ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum **21. December** cr. einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom **15. October** cr. bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den

**11. Januar 1860 Vormittags 11 Uhr** vor dem Kommissar Herrn Kreisrichter v. **Landwüst** im Kreisgerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 37 anberaumt, und werden zum Erscheinen in demselben die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwälte **Fiebiger, Wilke, Riemer, Fritsch, Schede, Gödecke, v. Bieren, Seeligmüller** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a/S., den 4. November 1859.

**Königliches Kreis-Gericht, 1. Abtheilung.**

### Bekanntmachung.

Die Küchenabgänge, der disponible Dünger und die von circa 500 Tonnen Bier gewonnenen Hefen hiesiger Königlichen Strafanstalt pro 1860 sollen

**Donnerstag den 24. November c. Vormittags 10 Uhr**

in dem Geschäfts-Locale der Anstalt an den Meistbietenden unter Vorbehalt der Genehmigung König-



licher Regierung zu Merseburg verpachtet, sowie gleichzeitig eine Parthie kleiner Futterkartoffeln, Lumpen, altes Eisen, Knochen, an den Bestbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.  
Halle, den 10. November 1859.

**Der Director der Königl. Strafanstalt**  
v. Rohr.

### Auction.

Freitag den 25. November c. von Vormittag 9 $\frac{1}{2}$  Uhr ab versteigere ich Schloßgasse Nr. 5 hier den Nachlaß des Geh. Calculator u. Ober-Post-Kassen-Buchhalters **Wilhelm**, bestehend in gutem Mahagoni- u. Birken-Mobiliar, als: 1 Schreibsecretair, 1 Servante, 2 Sopha's, 1 Bücherschrank, 1 Wäschrack, 1 Kleiderschrank, Tische, Rohrstühle, 1 Trümeaux, 2 Spiegel, Bettstellen; ferner: 1 gutes Pianoforte, 1 f. Stuhuh, Uniformen, Epauletten, Degen, 1 Anzahl Bücher über den preuß. Postdienst, Federbetten, Wäsche, Haus- u. Wirthschaftsgeräthe u. s. w.

Elste, gerichtl. Auct.-Commiss. u. Taxator.

### Vorläufiger Schluß der großen Wein-Auction.

Heute Vormitt. 10 Uhr, Nachmitt. 2 Uhr gr. Ulrichsstr. Nr. 18 Schluß der Auction von sehr guten rothen u. weißen Flaschenweinen der Herren **C. G. Fritsch & Co.** allhier.

Brandt, Auct.-Commiss. u. ger. Taxator.

### Auction!

Mittwoch den 23. November Vormittag 9 $\frac{1}{2}$  Uhr versteigere ich wegen Domicil-Veränderung Leipz. Straße im Gasthof „zum goldenen Hirsch“ eine Parthie gute Federbetten mit Bettstellen u. Strohsäcken, Sopha's, Commoden, versch. gr. u. kl. Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, Geschir in Steingut, Porzellan, Glas, Zinn, Kupfer u. Messing, Eisenzeug u. versch. Hof- u. Hausgeräthschaften.

Soype, Auct.-Commiss. u. ger. Taxator.

1859r Sultan-Pflaumen, à U. 3 Sgr. 4 L,  
prima Türk. Pflaumen, à U. 3 Sgr.,  
große süße Böhmisches Pflaumen, à  
U. 2 Sgr. 6 L  
empfehl als etwas Vorzügliches

**Robert Lehmann.**

### Schrotenschuhe

mit Doppelsohlen, dauerhaft und sauber, bei  
Elsholz, Spige Nr. 14.

Wollene Herren-Cache-Nez, gehäkelte und gestrickte Shawls empfiehlt in geschmackvoller Auswahl sehr preiswürdig

Große Ulrichsstraße 5. **Robert Cohn.**

Buckskin- und gefütterte Handschuh zu den schon bekannt billigen Preisen bei  
**Robert Cohn.**

Gesundheits-Jacken in Wolle und Seide, Unterhosen in Wolle und Baumwolle, das bekanntlich beste Fabrikat hierin, empfiehlt sehr preiswürdig  
**Robert Cohn.**

Ein noch gutes Pianino ist für 25 R. zu verkaufen. Näheres Unterberg Nr. 15.

Kleingebacktes Brennholz, auch Scheitklastern, bei **H. Krause** am Schifferthor.

Gutkochende und wohlschmeckende grüne und gelbe Mecklenburger Erbsen empfiehlt  
Halle. **Carl Eduard Schober.**

Limburger Käse empfiehlt billigt  
**C. F. Bantisch.**

Feinstes Weizenmehl, à Meke 8 Sgr., in der Mehlhandlung große Ulrichsstraße Nr. 31 bei  
**Nüdiger.**

Glacé-Handschuh werden gewaschen Strohhof, Kellnergasse Nr. 8, eine Treppe.

Eine gr. Marktkiste zu verk. gr. Steinstraße Nr. 3.

Ein gut eingefahrener Ziegenbock ist zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 35.

Gute Schrotenschuhe u. Stiefeln kl. Sandb. 14.

### Hausverkauf.

Das Haus, neue Promenade Nr. 11, ist zu verkaufen. Unterhändler werden verboten.

### Bitterfelder Solaröl,

doppelt rectificirt, à Ort. 7 Sgr. incl. Flasche, bei mehreren Quarten und bei Centnern billiger, empfehlen  
**Leop. Kühling,**

gr. Steinstraße Nr. 73 u. Markt Nr. 15,  
**Louis Neufner,** kl. Ulrichsstraße Nr. 9.

2 Tische, ein gr. Arbeitstisch, eine Bettstelle, 3 gute Rohrstühle verkauft  
Leipziger Straße Nr. 17, parterre, links.

Alle Sorten alte Spielsachen werden billigt wieder aufgemalt und angestrichen, wie auch Schafspelzperde  
lange Gasse Nr. 9.

Ordentliche, in der Küche erfahrene Mädchen finden sogleich und zum 1. Januar sehr gute Stellen durch  
**Friederike Kohlschreiber,** Kapellengasse 5.

Mein reichhaltigst sortirtes Lager aller Sorten weißer Leinwand, Handtücher, Tischzeuge, weiße und bunte leinene Taschentücher, Bett-Julette, Bettüberzugszeuge in großer Auswahl, Gingham, Cattunen, Flanelle, Boy's, Tisch- und Bettdecken u. s. w. empfehle bei bevorstehenden Weihnachts-Einkäufen angelegentlichst.

**E. A. Burkhardt, Markt Nr. 3.**

Alles Umarbeiten und Modernisiren der Güte wird schön und billig zurückgeliefert.

**Ida Frits,** große Steinstraße Nr. 3.

**Auffallend billiger Ausverkauf zum billigen Laden Schmeerstraße 13. 13. 13.**

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich wieder von der Reise angelangt bin und so billig eingekauft habe, daß in den benannten Artikeln, um schnell zu räumen, mit mir Niemand concurriren kann, wie z. B. breiten Cattun à Elle 2 $\frac{1}{2}$  Sgr., rein leinene Kester 2 $\frac{1}{2}$  bis 3 Sgr. à Elle, Jaconnet 3 $\frac{1}{4}$  Sgr. à Elle, weiße Taschentücher 2 $\frac{1}{2}$  bis 3 Sgr. à St., Chemisets von 5 Sgr. an à St., Schlipse und Cravatten von 3 Sgr. an à St., Busennadeln, Schillers Bild, Photographie und eingerahmt à St. 7 $\frac{1}{2}$  Sgr., feine Hauben à St. 6 Sgr., Chenilleshawls von 7 Sgr. à St., verschiedene Shawls von 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. an à St., wollene Strickjacken für Herren und Damen von 21 Sgr. an à St., dito für Knaben von 12 $\frac{1}{2}$  Sgr. an à St., Pulswärmer von 1 $\frac{1}{4}$  Sgr. an à St., Camaschen 5 bis 6 Sgr. à St., Umwürfe u. Mäntel von 20 Sgr. an à St., Handschuh, wie Schuhe für Kinder à St. 1 $\frac{1}{4}$  Sgr., seidene u. wollene Cravattentücher von 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. an à St., Bettdecken von 1 R. an à St., Beruhigungskäpsel à St. 5 bis 6 Sgr., Boas à St. 2 $\frac{1}{2}$  Sgr., Ohrbinden, Unterärmel, Manschetten von 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. an à St., Socken u. Strümpfe 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. à Paar, dito wollene à Paar 5 Sgr., Cachenez à St. 5 Sgr., Muffen 3 Sgr. an à St., Kragen à St. 2 Sgr., warme Schuhe à Paar 12 bis 14 Sgr., Zeug, Sammet u. Ledertiefeln, sehr billig, Kinderschuhe 5 Sgr. à Paar, Gummi-Hosenträger 5 bis 6 Sgr. à Paar, seidene Regenschirme, Plüschtaschen sehr billig, Herren- u. Damen-Handschuh, gefüttert, von 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. an à Paar, Herrenmützen à St. 10 Sgr., eine große Parthie Shawls u. Doppeltücher von 2 $\frac{1}{4}$  R. an à St., Messer u. Gabeln von 9 S. an à St., zweischnidige Taschenmesser von 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. an à St., verschiedene Thiere 1 $\frac{1}{4}$  Sgr. à St., sowie eine Parthie verschiedene Galanteriewaaren sehr billig, im en gros einen bedeutenden Rabatt. Um recht schnell zu räumen, alles sehr billig und mehrere Gegenstände, die ich nicht bemerkt habe.

**J. Pergamenter, Schmeerstraße Nr. 13. 13. 13.**

**Destillations- und Spirituosen-Geschäft**

Oberleipziger Straße Nr. 45.

Den 21. November 1859. **C. Förster.**

Ein Kind kann noch an die Brust genommen werden  
Freudenplan Nr. 7, 1 Tr.

Ein ordentlicher Hausknecht wird gesucht  
große Ulrichsstraße Nr. 61.

Ein ordentliches Mädchen, in Küchen- u. Hausarbeit erfahren, sucht wegen Versehung ihrer jetzigen Herrschaft einen anständigen Dienst. Näheres Breitenstraße 16, 1 Tr., bei der Herrschaft selbst.

Zum 1. Januar wird von einem Beamten, kinderlos, eine Wohnung, bestehend aus Stube nebst Zubehör, gesucht. Zu erfragen bei Herrn **Friedr. Saatz** auf dem Markte.

Ein Logis, 3 Stuben mit Zubehör, auf Verlangen mit Pferdefall sogl. zu bezieh. Laubeng. 9.

Ein Logis für 60 R. zu Neujahr zu beziehen  
Bahnhofstraße Nr. 3.

Am 18. d. ein Eichhörnchen aufgefangen. Abzuholen Mühlgasse Nr. 4, 2 Tr.

**E u t e r p e.**

Heute, Montag Abend 8 Uhr, **Tanzkränzchen** im „Bürgergarten“, wozu ergebenst einladet.  
**Der Vorstand.**

Die Mitglieder der **Engellonia** werden ersucht, sich **Mittwoch Ab. 8 U.** alle u. pünktlich einzufinden.  
**Der Vorstand.**

**Familien-Nachrichten.**

Heute wurde uns ein gesundes, kräftiges Mädchen leicht und schnell geboren.

Halle, den 18. November 1859.

**C. D. Wiese** nebst Frau.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

